

Regierungsratsbeschluss

vom 15. Dezember 2015

Nr. 2015/2128

Balsthal, Verkehrsentlastung Klus: Bericht über die öffentliche Mitwirkung

1. Feststellungen

Im Zeitraum vom 26. Mai 2015 bis 30. Juni 2015 hat das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) des Bau- und Justizdepartementes (BJD) die öffentliche Mitwirkung zur Planung des Projektes "Verkehrsentlastung Klus" gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) sowie § 3 Absatz 2 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG; BGS 711.1) durchgeführt.

Gegenstand der öffentlichen Mitwirkung war das Projektdossier Verkehrsentlastung Klus auf Stufe Vorprojekt. Die Bestandteile des Projektdossiers sind neben der Entlastungsstrasse das Betriebskonzept Verkehr inkl. Langsamverkehrsverbindungen, Umgestaltung der entlasteten Strasse [flankierende Massnahmen] durch das Städtchen Klus sowie ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.

Gegenstand, Ablauf und Resultate des Mitwirkungsverfahrens sind im Bericht „Verkehrsentlastung Klus, Bericht über die öffentliche Mitwirkung“ vom 15. Dezember 2015, dokumentiert.

Erfahrungsgemäss werden im Rahmen von Mitwirkungsverfahren zu Infrastrukturprojekten tendenziell kritische Eingaben eingereicht. Die Auswertung der Eingaben zum Projekt „Verkehrsentlastung Klus“ zeigt hingegen, dass das Vorhaben mehrheitlich positiv beurteilt wird. Dies insbesondere von den regionalen Gemeindebehörden, der Mehrheit der Thaler Bevölkerung und den Vertretern von Industrie und Gewerbe.

Auch der Solothurner Heimatschutz anerkennt die gegenüber früheren Projektvarianten erzielten Optimierungen im Bereich Landschaftsschutz. Die Verbände Pro Natura, VCS, WWF, die Parteien (Grüne sowie SP und Unabhängige) und die Bürgerinitiative „läbige Klus“ vertreten nach wie vor die Meinung, dass mit Massnahmen an der bestehenden Infrastruktur und der Umsetzung einer grundsätzlich anderen Mobilitätsstrategie - ohne Ausbau der Strasseninfrastruktur - ein angemesseneres, ökologischeres und zweckmässigeres Mobilitätsangebot geschaffen werden kann.

2. Erwägungen

Bericht über die öffentliche Mitwirkung:

Das BJD unterbreitet dem Regierungsrat den Bericht über die öffentliche Mitwirkung zur Planung des Projektes „Verkehrsentlastung Klus“ zur Kenntnisnahme. Das BJD soll nun mit der Prüfung der Eingaben und deren entsprechenden Berücksichtigung im Rahmen der weiteren Planung, der Ausarbeitung des Bauprojektes und der Durchführung des Erschliessungsplanverfahrens beauftragt werden.

2

3. Beschluss

- 3.1 Vom Bericht über die öffentliche Mitwirkung zur Planung des Projektes „Verkehrsentlastung Klus“ vom 15. Dezember 2015 wird Kenntnis genommen.
- 3.2 Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird für ihre Mitwirkung gedankt.
- 3.3 Das Bau- und Justizdepartement wird beauftragt, die Eingaben stufengerecht zu prüfen und im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Projektierungsarbeiten gegebenenfalls entsprechend zu berücksichtigen.
- 3.4 Der Bericht über die öffentliche Mitwirkung wird veröffentlicht (www.klusplus.ch) oder kann beim Amt für Verkehr und Tiefbau eingesehen bzw. bezogen werden (Tel. 032 627 26 33).
- 3.5 Das Bau- und Justizdepartement wird beauftragt, das Bauprojekt auszuarbeiten und das Erschliessungsplanverfahren durchzuführen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Mitwirkungsbericht zum Projekt „Verkehrsentlastung Klus“

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Verkehr und Tiefbau (bue/rom)
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Medien (jae)